

THF Beteiligungsmodell
Feldkoordination, Protokoll 2. Treffen
18.01.2017

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

2. Treffen der Feldkoordination

Datum: 09.01.2017
Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof
Protokollierende: Jana Posthof
Teilnehmerliste im Anhang (0)

Agenda - Vorschlag für den 09.01.2017

Zeit / Uhr	Thema
17.00	1. Begrüßung
17.05 – 17.15	2. Freigabe des Protokolls vom 01.12.2017 Umgang mit Anmerkungen zum Protokoll vom 04.09.2016
17.15 – 17.45	3. Aktuelle Themen vom Feld Informationen durch die Grün Berlin GmbH zum Stand <ul style="list-style-type: none">• Evaluierung Windsport, Ausblick 2017• Ausschreibung Oderstraße• Gebäude 104• Instandsetzungsmaßnahmen (Hunderauslauf, Sportanlagen etc.) Information durch SenSW <ul style="list-style-type: none">• Tempohomes 2017
17.45 – 18.45	4. Geschäftsordnung (GO) Unterlage: GO, Stand vom 04.01.2017 Weiterarbeit am Entwurf GO
18.45 – 19.00	5. Nächste Schritte und Themen Pionierprojekte, Sportnutzungen und Umgang miteinander auf dem Feld, Aktualisierung der Website, Antrag BZfpB und Sonstiges: Themenspeicher, Unterlagen

Änderungen zur Tagesordnung sind in Punkt 2 des Protokolls beschrieben.

1 Begrüßung

Frau Bodenmeier heißt alle Anwesenden willkommen und eröffnet die Sitzung. Bis auf Talu Tüntas und Ursula Renker (beide entschuldigt) sind alle Mitglieder der Feldkoordination anwesend.

Frau Bodenmeier stellt zwei Gäste vor, die den Prozess der Beteiligung THF in Zukunft begleiten werden. Zum einen Frau Sanda Hubana, die ihre Doktorarbeit unter anderem über das Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld schreibt und zum anderen Jana Potthoff, derzeit Praktikantin bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, (SenUVK Abt. I C1) und ab 1.4.2017 studentische Hilfskraft. Jana Potthoff übernimmt einige Aufgaben von Vanessa Lücke. Zu erreichen ist sie unter der E-Mail Adresse fleischergast@senstadtum.berlin.de, die im E-Mail Verteiler bereits sichtbar ist.

2 Agenda

Aufgrund von kurzfristig vorab eingereichten Themen für die Agenda der 2. Sitzung wird zunächst eine gemeinsame Agenda erstellt:

An erster Stelle steht die Freigabe des Protokolls gefolgt von - wie in der 1. Sitzung der Feldkoordination vereinbart - aktuelle Themen vom Feld.

Diese umfassen in einem ersten Themenblock "Aktuelles vom Feld":

- Bebauungsverbot auf dem Tempelhofer Feld
- Ausschreibung und Instandsetzung der Oderstraße
- Gebäude 104 für bürgerschaftliches Engagement
- Regelungen des Windsportes in 2017
- tempohomes auf der Fläche A
- Aktualisierung der Projekt-Verträge
- Webseite des Tempelhofer Feldes.

Der zweite große Themenblock ist die Weiterarbeit an der Geschäftsordnung der Feldkoordination.

3 Freigabe des Protokolls

Das Protokoll ist nach Änderung unterstehender Punkte freigegeben.

- Themenspeicher:

Der bisher mit dem Protokoll versendete Themenspeicher wird künftig nicht mehr Bestandteil des Protokolls sein. Der Themenspeicher wird

intern von der Geschäftsstelle weitergeführt und kann auf der Website eingesehen werden.

- Treffen der Feldkoordination:

Verabredet ist ein monatliches Treffen der Feldkoordination immer am 1. Montag des Monats von 17.00 - 19.00 Uhr. Fällt dieser Montag auf einen Feiertag, wird das Treffen um eine Woche nach hinten verschoben. Dieser vierwöchige Modus wird nach einem halben Jahr neu beurteilt.

- Website

Die auf der Website abweichenden Öffnungszeiten des offenen Büros für bürgerschaftliches Engagement am Donnerstag von 17.00 - 21.00 Uhr werden korrigiert.

4. Aktuelles vom Feld

4.1. Bebauungen auf dem Feld, Bebauungsverbot nach dem ThFG

Herr Decruppe weist auf die vorhandenen Bauten auf dem Tempelhofer Feld und deren Zunahme hin. Dazu würden zählen: „(...) Container und Getränkeverkaufsstände, Eingrenzungen, Holz- und Metallzäune und Erweiterungsbauten (...)“ (vgl. siehe Anhang (1): Diskussionspapier von P. Decruppe), die teilweise noch aus der Zeit der „Pionierprojekte“ bestünden, teilweise aber auch erst nach dem Tempelhofer-Feld-Gesetz (ThFG vom 14.06.2014) entstanden wären. Herr Decruppe fordert die Feldkoordination auf, einen IFG-Antrag (Berliner Informationsfreiheitsgesetz) auf Akteneinsicht bei der zuständigen Verwaltungseinheiten SenUVK und Grün Berlin GmbH zu stellen.

In der geführten Diskussion wird deutlich, dass nicht alle Mitglieder der Feldkoordination mit dieser Vorgehensweise (IFG-Antrag) mitgehen wollen, sondern dass vielmehr der Vorschlag verfolgt wird, dass die Grün Berlin GmbH die offenen Fragen beantworten möge.

Die Beantwortung durch die Grün Berlin GmbH soll eine Auflistung der Bauwerke, deren Nutzung, die rechtliche Grundlage und Genehmigung enthalten. Die Beantwortung soll auch eine Aufstellung enthalten wer, wann, wo und für wie lange ein Bauwerk aufstellt und wer die zuständige Genehmigungsbehörde sei.

Das Ergebnis soll bis zum übernächsten Treffen der Feldkoordination am 06.03.2017 erstellt und vorgestellt werden.

Im Rahmen dieser Fragestellung wird auch nachgefragt, ob an einem "elektronischen Flächenkataster" für das Tempelhofer Feld gearbeitet werde.

Es wäre flexibler in der Darstellung von Bebauungen, insbesondere bei temporären Projekten, als das kürzlich erstellte Wiesenkataster. Die Grün Berlin GmbH erklärt, dass ein solches elektronisches Flächenkataster nicht in Planung sei. Aktuell liegt das Wiesenkataster in digitaler Form vor, welches regelmäßig aktualisiert wird.

4.2. Oderstraße

Die Grün Berlin GmbH berichtet, dass die Ausschreibungsunterlagen zur Leistung der Entwurfsplanung Oderstraße seit Ende Oktober 2016 im Netz standen. Eingegangen sind fristgerecht mehr als 20 Angebote. Die formale Überprüfung der Angebote ergab, dass alle Büros für das Projekt geeignet sind. Aus der Anzahl der eingegangenen Bewerbungen wurden vier Büros ausgelost, die bis Ende Januar ein Angebot für das Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß Vergabeverordnung (VgV) einreichen werden.

Der Beginn der Verhandlungen wird auf Ende Februar 2017 geschätzt. Das auszuwählende Büro soll zu April 2017 seine Arbeit aufnehmen.

4.3. Instandsetzungsarbeiten auf dem Tempelhofer Feld

- Die Umverlagerung des Hundeauslaufs an der nördlichen Oderstraße / Taxiway ist bereits fertiggestellt.
- Die Turngemeinde (TiLB) möchte das Beachvolleyballfeld am Columbiadam wieder aufbereiten, sowie einen Ballfangzaun errichten. Zur Aufbesserung des Volleyballfeldes gehören das Auffüllen des Sandes, das Entfernen des Unkrauts, Wiederherstellung der Platzkanten und Geradeziehen der Banden.

Die etwaige Umsetzung dieser Instandsetzungsarbeiten bedeutet keine längerfristige Etablierung des Beachvolleyballfeldes an diesem Standort, die aufgrund der Lage des Arbeitslagers in der NS-Zeit historisch aufzuarbeiten wäre. Im Zuge einer zukünftigen Entwurfsplanung auf Grundlage der im Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP) definierten Programmatik wird dieser Bereich den Leitbildern „Sport und Geschichte-Gedenken“ gerecht werden.

4.4. Gebäude 104

Die Grün Berlin GmbH erstellte eine Angebotsaufforderung für die Altlasten- und Schadstoffuntersuchung für das Gebäude 104. Um zur Finanzierung Zuschussmittel seitens des Bundes zu erhalten, müssen die Anforderungen von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) eingehalten werden. Diese fordert eine Rund-Um-Untersuchung des Gebäudes. Das Ergebnis wird voraussichtlich Mitte April 2016 feststehen.

Frau Storni bringt ergänzend den Vorschlag ein, dass für die Sanierung des Gebäudes 104 nur eine Bezahlung der Materialien durch das Land Berlin notwendig wäre. Die Sanierung selbst könne von der Bürgerschaft unter fachlicher Anleitung stattfinden. Zum Nutzungs- und Trägerkonzept wie das „bürgerschaftliche Engagement“ organisiert werden könne, bedarf es einer Sondersitzung, deren Termin noch festzulegen ist.

4.5. Tempohomes

Die Container, inklusive Wasser- und Stromanschluss, sollen im Juni 2017 baufertig sein. Da die Fläche A aus der Zuständigkeit der Grün Berlin GmbH an die BIM abgegeben wurde, ist diese auch für die Informationsbereitstellung zuständig. Grün Berlin GmbH und SenUVK können aufgrund dessen keine weiteren Aussagen tätigen.

Die Nutzung des Vorfeldes des ehemaligen Flughafens, das 27ha beträgt, ist laut BIM aufgrund der Beschaffenheit der Betondecke nicht als Untergrund für die Tempohomes geeignet.

Mit den Tempohomes kommt auch der Zirkus Cabuwazi auf die Fläche A.

4.6. Windsport

Aufgrund eines von einem Windsportler verursachten Unfalls, bei dem ein Fahrradfahrer ums Leben kam, wurden in 2015/2016 acht Workshops unter Beteiligung von Windsportlern und Feldnutzenden, SenUVK, SenInnSport (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) sowie der Grün Berlin zur Erstellung eines neuen Sicherheitskonzeptes für Windsportarten auf dem Tempelhofer Feld durchgeführt. Sieben Windsportarten wurden identifiziert und auf Grundlage einer jeweiligen Gefährdungsbeurteilung bewertet. Dabei wurden zwei von sieben

Windsportarten, das Kite-Buggyfahren und das Kite-Land-Boarding als relativ hohes Risiko für Unfälle mit anderen Besucherinnen und Besuchern eingestuft. Für diese Sportarten wurde eine räumliche Beschränkung in den besucherstarken Monaten März bis Oktober eingeführt. Die Grün Berlin GmbH führt an, dass seit der Einführung dieser Regelung keine weiteren Unfälle zwischen Windsportlern und anderen Personen aufgetreten wären. Verstöße gegen die Windsportregeln sind nach Einführung der Beschränkungen für diese beiden Sportarten deutlich zurückgegangen. Die Regelungen sollen deshalb 2017 beibehalten werden.

Eine Gruppe von Windsportlern ist durch diese Vorgehensweise (Abbrechen des Dialogprozesses, einseitig ausgesprochene räumliche und zeitliche Beschränkung) benachteiligt und wünscht sich eine Thematisierung im nächsten Feldforum. Ziel sollte es dabei sein, die unterschiedlichen Sichtweisen und Bewertungen aufzuzeigen, und den Prozess der Entscheidungsfindung durch die Grün Berlin GmbH, die von SenUVK und SenInnSport mitgetragen wird, sachlich und transparent darzustellen.

4.7. (Pionier-)Projekte

Die aktuellen Projektverträge datieren aus 2012. Aktuell werden zwei neue Musterverträge in Abstimmung mit den derzeit aktiven Projekten erstellt. (Arbeitstitel: „bürgerschaftliche Projekte“ und „Serviceangebote“). Diese beiden Vertragsmuster werden auf der Website der Grün Berlin GmbH einsehbar sein und auch der Feldkoordination zugehen.

4.8. tempelhofer-feld.berlin.de

Der derzeitige Zustand der Website ist unbefriedigend. Die veraltete Software der THF-Website wird im 1. Quartal 2017 von 2.0 auf 3.0 umgestellt und ein neues Contentmanagementsystem wird eingeführt. In der 3. Januarwoche findet ein Termin mit liquid democracy e.V. statt, um die technischen Parameter des neuen Release zu besprechen und um die Website inhaltlich auf den Umsetzungsprozess des Beteiligungsmodell EPP zu adaptieren. Die inhaltliche, sowie textliche Erarbeitung der Webseite in Zusammenarbeit mit der Feldkoordination ist gewünscht.

5. Geschäftsordnung

Um eine effizientere Überarbeitung der Geschäftsordnung zu ermöglichen, wird E. Bodenmeier die Musterkopie führen und die inhaltlichen Änderungen durch eine veränderte Darstellung sichtbar machen. In der sogen. "Parlamentsversion" wird parallel die Ausgangsversion der Geschäftsordnung mit Änderungen dargestellt, wie der jeweilig aktuelle Stand der Geschäftsordnung. In einem Kommentarfeld können Diskussionen / Alternativen angezeigt werden.

Für die Feldkoordination und das Feldforum sind Geschäftsordnungen zu erstellen. Es lag der Vorschlag vor, dass es eine Geschäftsordnung für beide - Feldkoordination und Feldforum - geben könne. Nach Diskussion wurde vereinbart, dass zwei Geschäftsordnungen erstellt werden. Die Feldkoordination gibt sich eine Geschäftsordnung und erstellt einen Entwurf einer Geschäftsordnung für das Feldforum, die vom Feldforum beschlossen werden muss.

Diskutiert wurde auch, dass in der Geschäftsordnung festzuhalten sei, wer die Besetzung der Geschäftsstelle auswähle und wie die Feldkoordination bei der Auswahl der Person(-en) ein Mitspracherecht erhalten würde. Die Verwaltung prüft die arbeitsrechtlichen Bestimmungen wie ein solcher Prozess aussehen könne.

Insbesondere die Vertretenden der Verwaltung haben eingefordert, dass beim nächsten Termin der Feldkoordination primär an der Geschäftsordnung zu arbeiten sei und es wenig Raum für Aktuelles gäbe. Auf der kommenden Agenda steht der Tagesordnungspunkt Geschäftsordnung an erster Stelle.

Die Feldkoordination war sich einig, dass die E-Mail-Flut - alle an alle - etwas selektiver stattfinden solle. Künftig werden die Vorschläge zu der Geschäftsordnung nicht mehr an alle verschickt, sondern laufen bei der Geschäftsstelle zusammen.

6. Sonstiges

Das Tempelhofer-Feld-Gesetz wurde geändert. Aufgrund der kommenden Digitalisierung der Verwaltung wurde das Wort digital in den Paragraphen § 5 Abs. 6... in den Satz „ Die Genehmigung bedarf einer schriftlichen oder digitalen.:“.

Berlin, den 18.01.2017, überarbeitet 15.02.2017

Protokoll:

Jana Potthof, Evelyn Bodenmeier

Anhänge zum Protokoll

Anhang (1)

Liste der Teilnehmenden am 09.01.2017

Umsetzung Beteiligungsmodell EPP
 2. Sitzung der Feldkoordination
 Zollgarage, 09.01.2017, 17.00 - 19.00 Uhr

Unterschriftsliste über die Teilnahme an Sitzungen der Feldkoordination

Nr.	Vorname & Name	E-mail	Unterschrift
1	Jana Patthaffe	flainelorgant@satikum.berlin.de	
2	Verena Schönhart	verena.schoenhart@denunk.de	
3	Maryold-Zakki, Bunett	quusik.maryoldzakki@sewul.bein.de	
4	Frank Stöckert	f.stoekert@green-bahn.de	
5	Helge Weiser	helge.weiser@sonstw.berlin.de	
6	Andreas Brauns	h.brauns@green-bahn.de	
7	Michael Krebs	m.krebs@green-bahn.de	
8	CHRISTOPH HECK	CHRHECK@HECKNET.COM	
9	Decruppe, Paul	decruppe@fremd.de	
10	Beate Storni	beate.storni@x-altern.de	
11	Christiane Bongartz	kontakt@kino.weserberg.de	
12	Sandra Hubans	sandra.hubans@gnx.de	
13	Monika Dierengel	mondie@snx.de	
14	Victor Auizeraf	v.e.auizeraf@gmail.com	
15	NORBERT RHEINLAENDER	N.Rheinlaender@gmx.de	
16	Elisabeth Meyer-Kenschhausen	elmeyer@zitat-fu-berlin.de	
17	Wilfried Buettner	wilfriedbuettner@gmx.net	
18	Michael Meischner	michael-meischner@gmx.de	
19	ERIC KRUSCHEL	kba.verein@gmail.com	
20	Evdyg Bedemera	bedemera@gnx.de	
21			
22			
23			
24			
25			
26			

Anhang (1)
Antrag Paul Decruppe

Separat als pdf im Anhang